

Presseinformation

Berlin 8. Februar 2006

Nr. 01/06



Regierender Bürgermeister von Berlin übernimmt Schirmherrschaft für WM-Kampagne gegen Zwangsprostitution

Klaus Wowereit pfeift Zwangsprostitution ab

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, hat die Schirmherrschaft für die Kampagne „ABPFIFF – Schluss mit Zwangsprostitution“ übernommen, die der DEUTSCHE FRAUENRAT anlässlich der Fußball-WM 2006 initiiert hat. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit für das Problem Menschenhandel und Zwangsprostitution zu sensibilisieren und wirksamere Maßnahmen gegen diese schweren Menschenrechtsverletzungen zu fordern.

„Wir freuen uns, dass der Regierende Bürgermeister von Berlin unserer Bitte gefolgt ist, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Damit gibt er auch anderen Männern den Anstoß, das Anliegen unserer Kampagne ernst zu nehmen und Verantwortung für das Problem zu übernehmen“, erklärte Brunhilde Raiser, die Vorsitzende des DEUTSCHEN FRAUENRATES.

Raiser zeigte sich auch erfreut darüber, dass der geschäftsführende Präsident des Deutschen Fußballbundes, Dr. Theo Zwanziger, vergangene Woche deutlich gemacht hat, dass auch der DFB bereit ist, die gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel gestarteten Aktionen zu unterstützen. „Nachdem uns die Spitzen des DFB im vergangenen Herbst haben abblitzen lassen, freuen wir uns nun besonders über deren Umdenken“, so Brunhilde Raiser. Der DEUTSCHE FRAUENRAT hat dem DFB inzwischen Vorschläge unterbreitet, wie er das Anliegen der Kampagne unterstützen kann.

Die Kampagne soll schwerpunktmäßig an den zwölf Austragungsorten der WM-Spiele stattfinden. Sie wird getragen von örtlichen Bündnissen, in denen Mitgliedsverbände des DEUTSCHEN FRAUENRATES mit einer Vielzahl anderer Organisationen zusammenarbeiten wollen. Außerdem haben sich der DEUTSCHE FRAUENRAT, amnesty international, der Bund Deutscher Kriminalbeamter, der Bundesverband Sexuelle Dienstleistungen, der Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess, das Ökumenische Forum Christlicher Frauen in Europa u.a. zu einem bundesweiten Kampagnen-Netzwerk zusammengeschlossen.

Der offizielle Anpfiff der Kampagne ABPFIFF erfolgt zum Internationalen Frauentag am 8. März in Berlin. Weitere Informationen unter www.frauenrat.de

V.i.S.d.P.: Ulrike Helwerth (Pressereferentin)